

Allgemeine Sicherheitslage

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Sicherheitslage im VRR im Jahr 2019 nicht grundlegend verändert. Die Anzahl der von den Eisenbahnverkehrsunternehmen gemeldeten sicherheitsrelevanten Ereignisse ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Die Berichte der Eisenbahnverkehrsunternehmen und der Bundespolizei zeigen jedoch weiterhin Handlungsbedarf. In den nachfolgenden Abschnitten wird dieser Sachverhalt präzisiert:

Sicherheit im SPNV - Berichte der Partner

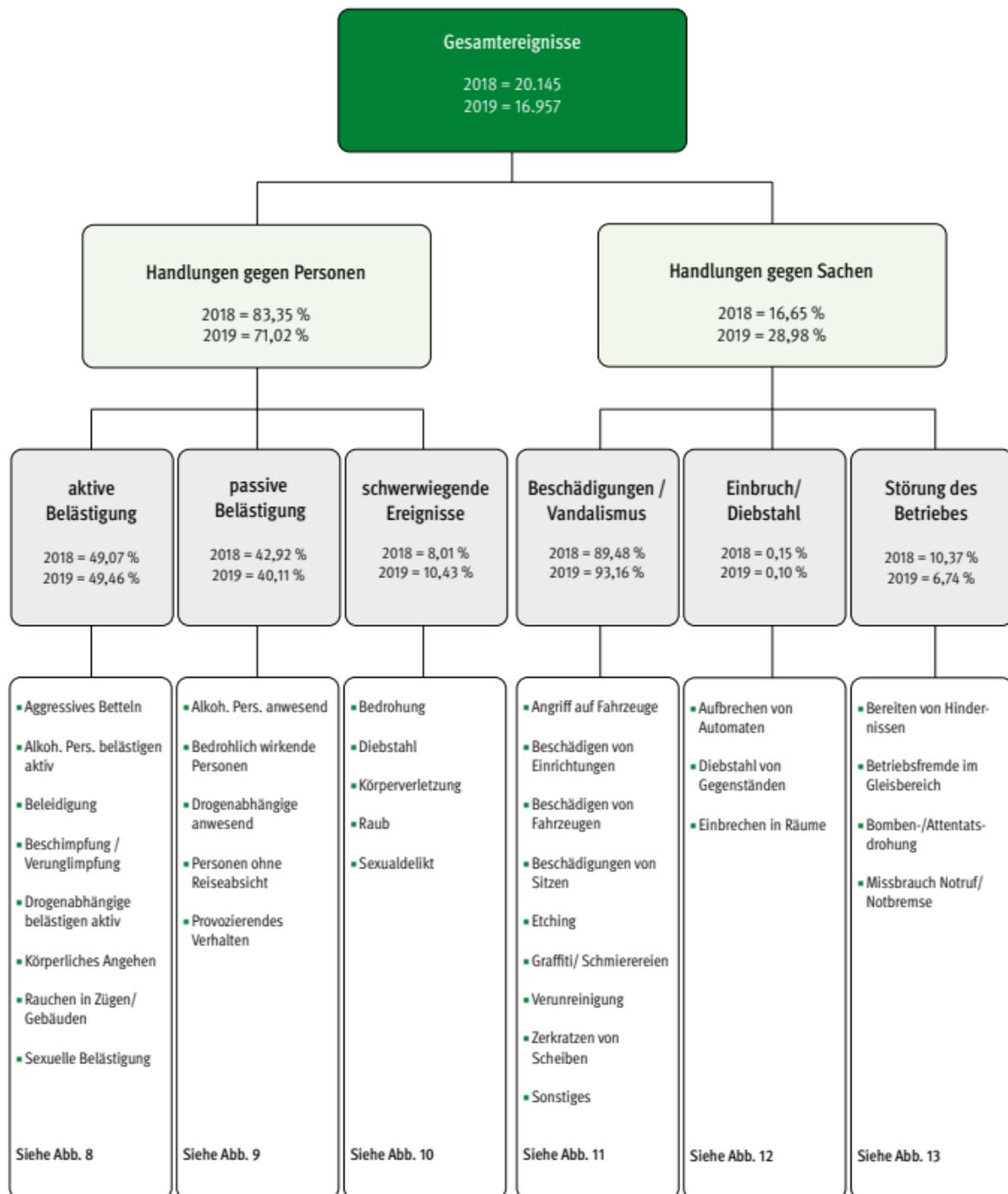
Im 13. ZeRP-Lagebericht 2019 ist die Entwicklung aus dem Vorjahr weiterhin relevant. So berichten Eisenbahnverkehrsunternehmen als auch die Bundespolizei von steigenden verbalen und tätlichen Übergriffen durch Minderjährige und Einzeltäter, welche sich oftmals gegen Ordnungs- /Sicherheitskräften und/oder Zugpersonal richten.

Leicht rückläufig ist dagegen weiterhin die Anzahl der angezeigten Taschen- und Handgepäcksdiebstähle, was auch die Berichte der Partner widerspiegeln. Schwerepunkteinsätze von speziell ausgebildeten Personalen sowie Maßnahmen zur Prävention und Sensibilisierung der Bevölkerung führen hierbei zum Schutz gegen die entsprechenden Personen. Alle Ordnungspartner tauschen sich darüber hinaus regelmäßig zu polizeilich relevanten Lagefeldern aus, wodurch sich weitere abgestimmte Schwerepunkteinsätze der Bundespolizei ergeben.

Das Zugbegleitpersonal wird durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen regelmäßig geschult. Insbesondere die Deeskalationstrainings sind auch in schwierigen Situationen die Basis für einen freundlichen und angemessenen Umgang mit den Fahrgästen. Darüber hinaus trägt der Einsatz der Verfügungsdienste Sicherheit im SPNV auch weiterhin maßgeblich zur subjektiven Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Fahrgäste und zur Abschreckung von potenziellen Tätern bei.

Datenauswertungen

Neben der aktuellen Auswertung der jährlichen Kundenzufriedenheitsmessung beinhaltet der ZeRP-Lagebericht 2019 auch die jeweilige Auswertung der ZeRP-Datenbank in Hinblick auf sicherheitsrelevante Vorfälle und die Sicherheit im VRR-Verbundgebiet.



Die Fahrgäste wurden außerdem vom VRR zu den einzelnen Qualitätsstandards befragt. Als Bewertungsgrundlage sind hierbei Schulnoten von eins („sehr gut“) bis sechs („ungenügend“) gewählt worden, um daraus einen Mittelwert für jede Linie zu berechnen. Das Sicherheitsempfinden wurde wie folgt bewertet.

Kundenzufriedenheitsmessung 2018 - 2019 (im Schulnotensystem)

Verkehrsmittel	S-Bahn		Regional-express		Regional-bahn	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
tagsüber	1,81	1,80	1,75	1,79	1,73	1,75
abends/nachts	2,60	2,57	2,50	2,46	2,41	2,36

Der Einsatz der Verfügungsdienste sowie die 4.785 durch diese Personale erfassten Ereignisse werden in einem gesonderten Kapitel dargestellt. Hierbei überwiegen z. B. mit 71 % die Meldungen über „Handlungen gegen Personen“.

Weitere Themenschwerpunkte

Nachdem Anfang 2019 mit der Entwicklung der Sicherheitsdatenbank Sidaba NRW durch die Firma move:elevator GmbH begonnen wurde, erfolgte im November 2019 die Einführung. Die Datenbank ermöglicht es ab 2020 erstmals, einen umfassenden Überblick über die Sicherheitslage im Schienenpersonennahverkehr in ganz Nordrhein-Westfalen zu erlangen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Im Jahr 2019 fanden erneut zwei Sitzungen des Arbeitskreises Sicherheit des Zweckverbandes Verkehrsverbundes Rhein Ruhr statt, in denen man sich zu unterschiedlichen Sicherheitsthemen im öffentlichen Personenverkehr austauschte. Unter anderem wurden folgende Themen diskutiert: operative Durchführung von Sonderverkehren und die Gefährdungslage durch islamistische Extremisten. Externe Gastredner gaben mit ihren Vorträgen weitere Impulse. Abschließend gibt der ZeRP-Lagebericht 2019 einen kurzen Einblick in den im Februar 2020 durchgeführten ÖPNV-Sicherheitskongress des Landes NRW.

Anlage